

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 2105-19

Stuttgart, 10.09.2018

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte - Fraktionen SPD-Gemeinderatsfraktion, CDU-Gemeinderatsfraktion, Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion, Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS
Datum 09.05.2018
Betreff Herbert-Hoover-Schule/ Mönchfeldschule Handlungsbedarf bei der Verortung der Ganztagesklassen

Anlagen
Text der Anfragen/ der Anträge

Zu 1:

Die Verwaltung berichtet im Verwaltungsausschuss am 16.05.2018 zum aktuellen Sachstand. In den Bericht einbezogen werden die aktuellen Einschulungszahlen und der gemeldete Bedarf für den Ganzttag aus dem Wohngebiet Freiberg

Die Verwaltung hat in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 16.05.2018 mündlich wie beantragt berichtet. Danach wird in Abstimmung mit der Schule sowie dem Träger des Ganztags auch am Standort der einzügigen Außenstelle in Freiberg ein Ganztagesangebot eingerichtet.

Zu 2:

Wie realistisch und verlässlich sind die angedachten Bustransporte zur Mönchfeldschule, um die sich offenbar auch die Kinderbeauftragte bemüht?

Um für eine Teilstrecke des Schulwegs die von der Schule gewünschten Verbesserungsmöglichkeiten bei bestehenden Verbindungen zu erreichen, hat die Verwaltung mehrfach Kontakt zur SSB aufgenommen. Die SSB hat im Ergebnis auf bereits bestehende Fahrverbindungen verwiesen, über die der Standort Mönchfeld bereits heute gut erreichbar ist. Die Einführung eines gesonderten Schulbusses zwischen Freiberg und Mönchfeld sowie das Fahren einer zusätzlichen Schleife ist nach Mitteilung und Prüfung durch die SSB zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Dies wäre auch ein Präzedenzfall, der im Widerspruch zur breiten Forderung nach mehr Bewegung für die Grundschulkinder steht.

Alle Stuttgarter Schülerinnen und Schüler, die den ÖPNV auf dem Schulweg nutzen, können ohne Entfernungsvorgabe (die frühere 3-km-Grenze gilt noch in vielen Landkreisen) ein Scool-Abo für monatlich rd. 40 Euro beziehen. Für

Personengruppen mit Anspruch auf Leistungen über das Bildungs- und Teilhabepaket besteht dabei die Möglichkeit, den Abo-Preis auf 5 Euro monatlich zu reduzieren. Dieser Eigenanteil ist zu leisten, weil dieses Scool-Abo auch außerhalb des Schulwegs an allen Tagen im gesamten Netz gültig ist. Laut einer Aussage des Jobcenters ist den genannten Personengruppen das Vorgehen zur Beantragung solcher Leistungen bekannt und zumutbar.

Zu 3:

Sofern schriftliche Stellungnahmen von RTK und/oder Trägern der Jugend- und Familienhilfe vorliegen, werden diese vorgelegt.

Es liegt ein Schreiben des Caritasverbands für Stuttgart e.V. an Frau Bürgermeisterin Fezer zur Schulsituation in Freiberg vor, in dem auch Daten aus dem Sozialdatenatlas 2015 zitiert werden (vgl. Anlage).

Zu 4:

Erkenntnisse des aktuellen Bildungsberichts I zu Grundschulen werden auf den Standort Freiberg heruntergebrochen, da dieser Bericht bislang nur Daten für den Stadtbezirk Mühlhausen gesamt ausweist, was angesichts der Ausdehnung des Stadtbezirks wenig aussagekräftig ist.

Die Konkretisierung der Daten im Bildungsbericht I zu den Stadtteilen Freiberg und Mönchfeld, die bis zum Schuljahr 2016/2017 jeweils auch die Schulbezirke der Herbert-Hoover-Schule und der Mönchfeldschule darstellten, ergibt folgendes Bild:

Die Herbert-Hoover-Schule und die Mönchfeldschule hatten vor der Fusion im Schuljahr 2016/17 in Vorbereitung auf die Einführung des Ganztagsbetriebs Schülerhäuser mit insgesamt 200 Plätzen eingerichtet. Zusätzlich gab es an diesen Standorten Plätze im Rahmen der Verlässlichen Grundschule.

Bisherige Nutzung des Ganztags (2016/17)	Herbert-Hoover-Schule Stadtteil Freiberg	Mönchfeldschule Stadtteil Mönchfeld
Schülerzahl insgesamt	251	85
Schülerhausplätze	160	40
Hortplätze	15	-
VGS-Plätze: früh, mittags	60	40

Die nachfolgende Darstellung bezieht sich auf die Ergebnisse der Bedarfsanalyse aus dem Jahr 2017, welche mit GRDRs 931/2017 vorgestellt wurden. Zentraler Baustein der Bedarfsanalyse war die schriftliche Befragung Stuttgarter Eltern zwischen dem 19. Juni und dem 4. August 2017. Alle in Stuttgart lebenden Eltern (Stichtag: 23.05.2017), deren Kinder zwischen dem 01.10.2010 und dem 30.09.2012 geboren sind und somit regulär zu den Schuljahren 2017/2018 und 2018/2019 eingeschult werden/wurden, sind in dieser Erhebung berücksichtigt.

Es werden jeweils die Anteile der Eltern ausgewiesen, die sich für ihr künftiges Grundschulkind Bildung und Betreuung im Ganzttag, in flexiblem Angebot (bis 15 Uhr oder länger, dies aber nur an ein bis drei Tagen) oder Halbttag wünschen, sowie die jeweiligen Anteile der Eltern mit unklarem Bildungs- und Betreuungswunsch (z.B. bis 15 Uhr oder länger artikuliert, aber Anzahl der benötigten Tage offen oder täglicher Bedarf ohne Angabe bis zu welcher Uhrzeit).

--	--	--	--	--

	Ganztags- wunsch	Wunsch nach flexibler Betr.	Halbtags-wun- sch	Betreuungswunsch unklar
Mühlhausen (Bezirk insgesamt) N=166	41%	12%	26%	21%
Mühlhausen (Stadtteil und GS-Bezirk) N=29	55%	3%	28%	14%
Freiberg (Stadtteil) N=40	38%	18%	25%	20%
Mönchfeld (Stadtteil) N=30	53%	10%	13%	23%
GS-Bezirk Herbert-Hoover (Stadtteile Freiberg und Mönchfeld) N=70	44%	14%	20%	21%

Nicht berücksichtigt sind die Stadtteile Hofen und Neugereut. Daher ist der N (N = Anzahl der Rückmeldungen) des Stadtbezirks höher, als die drei Stadtteile summiert.

Fritz Kuhn
Oberbürgermeister

Anlage:
Schreiben des Caritasverbands für Stuttgart e.V. an Frau Bürgermeisterin Fezer



Anlage 1 Schreiben Caritas.pdf